Mitgliederzeitschrift der Kreishandwerkerschaft Südsachsen und des Versorgungswerkes der Kreishandwerkerschaft Südsachsen e. V.

das Handwerk

Frauenpower im Handwerk
Nora Cuny (Tischlerin, li.) und Maria Isabell Klingner (Bäckerin, re.) als Jahrgangsbeste bei der zentralen Lossprechungsfeier Sommer 2018 geehrt

Zentrale Lossprechungs-feier

Auf diesen Nachwuchs kann man bauen

Öffentliche Brotprüfung in Pirna

Beste Qualität, die man schmecken kann

Nachwuchs für Fachkräfte werben

Berufsgrundbildungsjahr Elektrotechnik

Ausgabe 3/2018

Testsieger.

Wenn´s um Geld geht

Ostsächsische
Sparkasse Dresden

In dieser Ausgabe

Aus der Kreishandwerkerschaft

Zentrale Lossprechungsfeier 4
Neumitglieder der Elektroinnung Sächsische Schweiz 5
Öffentliche Brotprüfung in Pirna 6
Neue Zertifizierungsrunde für Pirnaer Unikat 7
RECHTSTIPPS 7

Handwerkskammer Dresden
Fort- und Weiterbildung 8
Aus Bildungszentrum wird njumii 8
Meisterstudium..... 9
Erfolgsstrategien digitaler Vorreiter 9
Einzelaufzeichnung für Kassensysteme 9

Nachfolger gesucht 10
Das Versorgungswerk informiert.....11
Die Wirtschaftsmacht von nebenan.....12
Aus Neugierigen Fachkräfte machen 12

Geburtstage und Jubiläen im 3. Quartal 2018

40 Jahre Firma Wostry 13
25 Jahre Firma Herrmann 13
50 Jahre Torsten Herrmann 13
Matthias Fröde geehrt 13
Geburtstage und Jubiläen 13

Innungskrankenkasse Sachsen

Zwischenruf: Das Wörtchen Bonus 14
IKK classic erweitert Zusatzangebote 14
Jetzt IKK-Onlinefiliale nutzen 15
Unabhängige Meinung zu Orthopädie-OP 15
Azubis in die IKK classic! 15

Impressum

Herausgeber: Kreishandwerkerschaft Südsachsen, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Versorgungswerk der Kreishandwerkerschaft Südsachsen e. V., Bahnhofstr.15, 01796 Pirna **Satz:** bcond GmbH • www.bcond.com **Erscheinungsweise:** vierteljährlich Auflage: 4.600 Exemplare **V.i.S.d.P.:** Antje Reichel, Kreishandwerkerschaft Südsachsen **Verteilung:** An alle Mitgliedsbetriebe der Kreishandwerkerschaft Südsachsen sowie die maßgeblichen Behörden und Organisationen. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder. Für unaufgefordert eingesandte Bilder und Beiträge kann keine Haftung übernommen werden.

Liebe Handwerkskolleginnen und kollegen,

das sächsische Handwerk ist Spitze! Das haben wir ja schon immer gewusst, aber jetzt wurde dies durch amtliche Zahlen hinterlegt.

Mit 14,3 % liegt Sachsen im Ländervergleich ganz vorn bei den Beschäftigungszahlen in den Handwerksbetrieben. Dabei sind fast 80 Prozent in Betrieben mit weniger als zehn Mitarbeitern beschäftigt.

Das macht stolz! Es ist zugleich ein Ergebnis der Bemühungen um Mitarbeiter und Auszubildende in den Innungen und Kammern. Die letzten Freisprechungsergebnisse lassen auch optimistisch in die Zukunft schauen.

Ich möchte mich persönlich ganz herzlich bei all den Betrieben bedanken, die durch Ihr Engagement bei der Suche nach Auszubildenden Akzente setzen. Dies geschieht bei Ausbildungsmessen in Schulen und überregional. Wer sich dabei auch einbringen möchte ist herzlich eingeladen.

Haben Sie alle einen erfolgreichen Herbst! Gott schütze das ehrbare Handwerk!

Ihr Kreishandwerksmeister

Gunter Arnold

▶Am 15.08.2018 im Hotel „Sächsisches Haus“ in Berggießhübel

Zentrale Lossprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft Südsachsen

Von den 47 eingeladenen jungen Gesellen der Ausbildungsberufe Bäcker/in, Fachverkäuferin des Nahrungsmittelhandwerkes (Schwerpunkt: Bäckerei), Friseur/in, Maler- und Lackierer (Schwerpunkt: Gestaltung und Instandhaltung), Bauten- und Objektbeschichter, Metallbauer/in und Tischler/in ließen es sich 43 nicht nehmen an der zentralen Lossprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft Südsachsen am 15.08.2018 im Hotel „Sächsisches Haus“ in Berggießhübel teilzunehmen. Neben zahlreichen Eltern, Freunden, Familienangehörigen und Ausbildern der Gesellen war auch eine Vielzahl von Vertretern der Innungen und Gesellenprüfungsausschüsse, Lehrer und Partner des Handwerks vor Ort.

Kreishandwerksmeister Gunter Arnold, der die Festveranstaltung eröffnete, zeigte sich sichtlich erfreut über den zum einen sehr gut gefüllten Festsaal und zum anderen über die guten Ergebnisse, die die Nachwuchskräfte des Handwerks in den jeweiligen Prüfungen erzielt haben. Der Präsident der Handwerkskammer Dresden, Dr. Jörg Dittrich, würdigte in seiner Festrede das Erreichte der jungen Fachkräfte, mahnt aber gleichzeitig, dass das Lernen und eine Weiterentwicklung mit dem Berufsabschluss vor allem in der heutigen Zeit nicht stagnieren darf. Die jungen Leute sollen sich weiterhin aktiv in Unternehmen, Gesellschaft und Familie einbringen, damit sie auch zukünftig eine wichtige Stütze unserer Gesellschaft sein werden und sie gleichzeitig auch für sich selbst mit ihrer Initiative und ihren Fähigkeiten einen zufriedenstellenden Lebensrahmen schaffen können. Dies unterstrichen auch Herr Andreas Tänzer, Leiter Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, sowie Frau Bettina Kusche, Direktorin Firmenkunden Ostsächsische Sparkasse Dresden, in Ihren Grußworten. Ihnen war es darüber hinaus besonders wichtig hervorzuheben, dass die jungen Fachkräfte möglichst in der Region bleiben und hier Ihren Lebensmittelpunkt erhalten sollten bzw. auch zukünftig finden. Im Rahmen der Übergabe der Gesellenbriefe, die von den jeweiligen Innungsobermeistern und Vertretern der zuständigen Gesellenprüfungsausschüsse durchgeführt wurden, konnten zwei junge Damen eine gesonderte Ehrung entgegennehmen: Frau Nora Cuny von der Tischlerei Nico Deutschmann & Mario Schöne GbR, aus Wilsdruff konnte Ihre Prüfung zur Tischlergesellin mit „gut“ abschließen, Frau Maria Isabell Klingner von Bäckermeister Gerhard Schilling aus Kaufbach erwarb den Titel der Bäckergesellin sogar mit dem Prädikat „sehr gut“. Diese hervorragenden Leistungen wurden durch die Anwesenden mit einem extra großem Applaus und zahlreichen gesonderten Glückwünschen und Präsenten gewürdigt. Insgesamt zeigte diese Lossprechungsfeier einen positiven Blick auf unseren Handwerksnachwuchs, auf den sich sicher weiter aufbauen lässt!

DIE FRISCHGEBACKENEN GESELLEN

Bäcker/Innen:
- Felix Focke
  Bäckermeister Andreas Böhme, Thürmsdorf
- Maria Isabell Klingner
  Bäckermeister Gerhard Schilling, Kaufbach
- Alice Mühlstädt
  Bäckerei und Konditorei Laube, Inh. M. Nitz, Freital
- Berit Wonneberger
  Konditormeisterin Liane Richter, Neustadt
- Jannis Wünsche
  Bäckermeister Mario Wünsche, Stolpen

Fachverkäuferinnen des Nahrungsmittelhandwerks – Fachrichtung Bäckerei:
- Amelie Berthold
  Bäckerei & Konditorei Laube, Inh. M. Nitz, Freital
- Luisa Neff
  Feinbäckerei Sachse GmbH & Co.KG, Dohna
- Maleen Radeck
  Bäckermeister T. Mehnert, Dürrröhrsdorf-Dittersbach

Bauten- Objektbeschichter:
- Cedric Albers
  Wulf Mothes Malerbetrieb GmbH & Co. KG, Dohna
- Nick Schaarschmidt
  Wulf Mothes Malerbetrieb GmbH & Co. KG, Dohna

Friseurinnen:
- Madeleine Kießling –
  Friseursalon Claudia Nerf-Butter, Kreischa
- Tina Schad –
  Friseursalon Lyudmyla Richter, Freital
- Julia Schäfer –
  Friseursalon Claudia Nerf-Butter, Kreischa
- Freya Schneider
  chic Friseurmode eG, Dippoldiswalde
- Josephine Wolf
  Friseursalon Kerstin Zschäckel, Heidenau

Maler- und Lackierer:
- Nick Bier
  Dippoldiswalder Maler GmbH, Dippoldiswalde
- Mary Erbe
  Malermeister R.Tittel, Dührrröhrsdorf-Dittersbach
- Martin Guse
  Malermeister Frank Wohütt, Dohma
- Kevin Hille
  Heinrich Schmid GmbH & Co.KG, Pirna

Metallbauer:
- Marcel Lieber
  Ernst Walther GmbH & Co. KG, Wilsdruff
- Philipp Preuß
  Schmiedemeister Dietmar Hanschmann, Wilsdruff

Tischler/Innen:
- Michelle Arndt
  Sachsenküchen H. J. Ebert GmbH, Dippoldiswalde
- Nora Cuny
  Nico Deutschmann & Mario Schöne GbR, Wilsdruff
- Nico Ebert
  Tischlerei Thiele GmbH, Freital
- Lars Eilhauer
  Sachsenküchen H. J. Ebert GmbH, Dippoldiswalde
- Philipp Tilmann Elle
  TIG Tischlerei und Inneneinrichtungs-GmbH
  Dürrröhrsdorf-Dittersbach
- Georg Maik Förster
  TIG Tischlerei und Inneneinrichtungs-GmbH
  Dürrröhrsdorf-Dittersbach
- Dana Hilbert
  Auerbach und Hahn GmbH, Wilsdruff
- Tobias Kluge
  Nico Deutschmann & Mario Schöne GbR, Wilsdruff
- Marcel Pohl
  Sachsenküchen H. J. Ebert GmbH, Dippoldiswalde
- Dennis Potschujew
  Tischlermeister Andreas Rehn, Freital
- Markus Roch
  TIG Tischlerei und Inneneinrichtungs-GmbH
  Dürrröhrsdorf-Dittersbach
- Martin Schiffel
  Tischlermeister Arnd Schiffel, Klingenberg
- Vincent Schlegel
  Auerbach und Hahn GmbH, Wilsdruff
- Robert Sloboda
  Sachsenküchen H. J. Ebert GmbH, Dippoldiswalde
- Sven Stache, BTZ der HWK Dresden, Pirna
- Rick Szlosarek
  Sachsenküchen H. J. Ebert GmbH, Dippoldiswalde
- Tobias Weichbrodt
  H. Wend und H. Wienrich GbR, Dippoldiswalde

Leider konnten aus terminlichen Gründen nicht alle frisch gebackenen Handwerksgesellen Ihren Gesellenbrief vor Ort entgegennehmen. Gern möchten wir aber auch Sie für die bestandenen Prüfungen beglückwünschen und für die Zukunft alles Gute wünschen.

Ausgezeichneter Nachwuchs:
Die Bäckerinnen und Bäcker

Ausgezeichneter Nachwuchs:
Die Maler- und Lackierergesellinnen und -gesellen

Ausgezeichneter Nachwuchs:
Die Metallbauergesellen

Ausgezeichneter Nachwuchs:
Die Friseurgesellinnen

Ausgezeichneter Nachwuchs:
Die Bauten- und Ojektbeschichter

Ausgezeichneter Nachwuchs:
Die Verkäuferinnen des Nahrungsmittelhandwerks

▶ im BSZ Pirna am 12.03.2018

Modeveröffentlichung der Friseurinnung Südsachsen

Am 12. März versammelte sich das versierte Fachpublikum des Landkreises zur Modeveröffentlichung der Friseurinnung Südsachsen in der Aula des BSZ in Pirna. Zirka 70 interessierte Zuschauer und Akteure ließen sich die Vorstellung der neusten Modetrends nicht entgehen und folgten dem erstklassigen Bühnengeschehen. Im ersten Teil richteten alle gespannt ihre Blicke auf Gastakteurin Susann Kurze von GOLDWELL. Sie stellte das neue Farbkonzept @PurePigments von GOLDWELL anhand von zwei Modellen vor. Diese neue Farbtechnologie ist mit der TU Dresden entwickelt worden und wurde erstmals in unserer Region präsentiert.

Im zweiten Teil wurde dann die Frühjahr / Sommer-Haarmode des Zentralverbandes durch Petra Jentzsch und ihr Team präsentiert. Anhand von unterschiedlichen Modellen wurde das Fachpublikum umfassend informiert und für die kommende Saison geschult. Weitere Eindrücke konnten die Besucher durch den Erwerb der aktuellen Modehefte gewinnen, von denen aktuell noch einige bei der Kreishandwerkerschaft erworben werden können. Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle alle Beteiligten, die diese Veranstaltung wieder ermöglichten und zu diesem gelungen Abend beitrugen. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle nochmals Landrat Michael Geißler, der die Veranstaltung mit der Übernahme der Schirmherrschaft maßgeblich unterstützt hat.
Ihre Innungsobermeisterin Anke Anton

▶ Neumitglieder der Elektroinnung Sächsische Schweiz unterwegs

„Glückauf" bei der Fachfahrt nach Thüringen

Die Reisegruppe beim Besuch des Erlebnisbergwerks „Glückauf" in Sondershausen

Auf Einladung der Schneider Electric GmbH sowie der ECG Sachsen KG machten sich Anfang August einige Vorstandsmitglieder mit den 2018 in die Innung eingetretenen Neumitgliedern der Innung auf den Weg nach Thüringen, um im Rahmen einer Fachfahrt mit Werksbesichtigungen bei den gastgebenden Firmen erste intensivere Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und mögliche gemeinsame Projekte zu besprechen. Natürlich standen dabei auch das persönliche Kennenlernen und die zukünftige Innungsarbeit im Fokus. Bei angeregten Gesprächen und interessanten Begegnungen wurden die anstehenden Themen auch regsam diskutiert und erste Ideen und Vorstellungen ausgetauscht, so dass alle viele positive Impulse mit auf die Heimfahrt nehmen konnten.
Auf diesem Wege danken wir vor allem den Gastgebern sowie den teilnehmenden Vorstandsmitgliedern für Ihr Engagement und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Neumitgliedern!

Qualitätsprüfer Herr Isensee, Obermeister der Bäckerinnung Frank Gröger und Brotsommelier Chris Jentzsch bei der Prüfung in der Filiale der Bäckerei Gröger in Pirna

Qualitätsprüfer Michael Isensee und Brotsommelier Chris Jentzsch beim Fachaustausch im Rahmen der Prüfung

Öffentliche Brotprüfung der Bäckerinnung Pirna

An der jährlichen öffentlichen Brotprüfung, die vom Qualitätsprüfer des Deutschen Brotinstitutes Michael Isensee und durchgeführt und Brotsommelier Chris Jentzsch begleitet wurde, beteiligten sich am 28. Juni diesen Jahres 18 Innungsbäcker der Bäckerinnung Pirna mit insgesamt 43 Prüfprodukten (39 Brotsorten, 3 Brötchenvariationen und 1 Burgerbrötchen). Alle eingereichten Backwaren wurden am Prüfungsort, der Filiale der Bäckerei Gröger auf der Dippoldiswalder Straße 9 in Pirna, analysiert und mit viel Sach- und Fachverstand entsprechend der Prüfkriterien bewertet. Umrahmt wurde die Prüfung von Informationsständen der IKK sowie der BÄKO und der Dresdner Mühle, was interessierten Kunden die Möglichkeit gab sich u. a. zur gesunden Ernährung zu informieren, manchen Tipp für lecker gegrillte Brotsandwiches zu erhaschen und frisches Brot aus dem Holzbackofen zu erwerben.

Im Rahmen der Prüfung wurden folgende Ergebnisse erzielt: **Brot: (25 x sehr gut, 12 x gut, 2 x nicht prämiert), Brötchen/Burger: (1 x sehr gut, 3 x gut). 7 Brotsorten konnten dabei sogar mit des Goldmedaille des Deutschen Brotinstitutes geehrt werden**, da das jeweilige Produkt in den letzten 3 Jahren regelmäßig an der freiwilligen Qualitätskontrolle teilgenommen und dabei eine gleichbleibend sehr gute Qualität nachgewiesen hat.

Alle prämierten Betriebe haben für die prämierten Produkte entsprechende Zertifikate und Urkunden erhalten, die Sie Ihren Kunden präsentieren können und gleichzeitig für die Verbraucher ein Gütesiegel der guten Handwerksqualität darstellen. In diesem Sinne gilt geht herzliches Dankschön an alle Unterstützern und Partnern der Brotprüfung und ein Glückwusch an die teilnehmenden Innungsbäcker für die hervorragenden Ergebnisse!

▶ Originelle Produkte, die unsere Region widerspiegeln

Neue Zertifizierungsrunde für Pirnaer Unikat

In den Räumen der Ostsächsischen Sparkasse Pirna fand am 22. August 2018 die 6. Zertifizierungsrunde der Pirnaer Unikat statt. Bewerben können sich dabei Produkte, die einen starken Bezug zu Pirna bzw. der Region haben, die auf einer einmaligen Idee oder Rezeptur basieren und die zu großen Teilen in Handarbeit hergestellt werden. Eine Jury aus Vertretern der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, der Stadt Pirna, der Industrie- und Handelskammer Dresden, dem Tourismusverband Sächsische Schweiz e. V., der Kreishandwerkerschaft Südsachsen, dem Handelsverband Sachsen, einer Händlervertreterin sowie dem Citymanagement Pirna e. V. bewertet anhand dieser Kriterien ob ein Produkt zur Unikatsfamilie gehört und den Titel und das Markenzeichen „Pirna Unikat" tragen darf. In diesem Jahr stellten sich acht Hersteller mit ihren Produkten der Jurybewertung und präsentierten jeweils ihre Projektidee. Von gesundem Wasser über Apfelwein, Bonbons und Messer bis hin zu einer Holz-Sandstein-Uhr und einem Bronzepferd war alles dabei und alle 8 Produkte konnten die Jury überzeugen! Folgende Produkte wurden zertifiziert und bereichern fortan die Unikatsfamilie: • Meister Karamellus mit dem Pirnaer Binen-Bonbon • Sonnenstein Manufaktur mit dem Quellwasser der Sonnenstein Quelle • Produktwerk Graupa der Dorfgemeinschaft Dittersbach gGmbH mit der Pirnaer Sandstein-Uhr • Christiane Stöbe mit der Bronze-Skulptur „Pirnaer Pferd" • Pirn`sche Kälterei mit dem GoldCider • Claudia Pinkau mit dem Kinderbuch „Susi Schlaumeier entdeckt die Sächsische Schweiz" • Messermanufactur Pirna mit der Pirn`schen Giege

Wer also regional kaufen möchte oder auf der Suche nach einem originellen Geschenk ist, wird bei der Unikatsfamilie unter www.pirna-unikat.de oder in den diversen Verkaufsstellen in der Innenstadt sicher fündig werden. Neben der Möglichkeit in diversen Geschenkpaketen auch mehrere Unikate gemeinsam zu erwerben, gibt es auf der Homepage auch viele weitere Informationen zu den bereits zertifizierten Unikaten, allen Herstellern und ihren Produkten. An dieser Stelle sei die Schleiferei Zenker erwähnt, die als Innungsbetrieb der Schneidwerkzeugmechaniker – Messerschmiedeinnung Dresden mit dem „Pirnaer Stollenmesser" und der „Pirnaer Giege" mittlerweile für zwei Produkte den Titel „Pirna Unikat" führen darf. Also liebe Handwerker, wer eine tolle Idee oder ein einzigartiges Produkt aus der Region für die Region in petto hat, einfach bewerben und vielleicht ab 2019 die Unikatfamilie um ein weiteres Produkt aus den Reihen der Kreishandwerkerschaft Südsachsen bereichern!

Die Unikatsjury mit den neu zetrifizierten Pirnaer Unikaten

Foto: photoK, Pirna

RECHTSTIPPS Neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Seit dem 25.05.2018 gilt die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Nicht nur wer eine Website betreibt, sollte Folgendes am besten bereits erledigt haben oder unverzüglich handeln.

1. Neue Datenschutzerklärung gemäß DSGVO eingebunden
Die Datenschutzgrundverordnung hat die Informationspflichten erweitert. Danach sind Website-Inhaber verpflichtet, ihre Website-Nutzer in einer Datenschutzerklärung über ihre Rechte nach der DSGVO zu informieren. Für die Verarbeitung von Daten ist die Rechtsgrundlage zu nennen. Neu ist auch die Angabe einer Speicherdauer für die verarbeiteten Daten. Soweit ein Datenschutzbeauftragter zu bestellen ist, muss die Datenschutzerklärung die Kontaktangaben zum Datenschutzbeauftragten beinhalten.

2. Definition
Personenbezogene Daten sind kurz gesagt, alle Daten, die es ermöglichen, eine bestimmte Person zu identifizieren. Das sind zum Beispiel der Name, Anschrift, Geburtsdaten, aber auch Telefonnummer, E-Mail-Adresse sowie Sachverhaltsangaben.

3. Datenschutzbeauftragten bestellen
Wer personenbezogene Daten wie folgt verarbeitet, muss einen Datenschutzbeauftragten bestellen.
- Mindestens 10 Mitarbeiter verarbeiten regelmäßig automatisiert Daten.
- Auch bei weniger Mitarbeitern gilt die Bestellpflicht eines Datenschutzbeauftragten, wenn es sich um sensible Daten handelt wie Gesundheit, Sexualleben, politische Meinung, Gewerkschaftszugehörigkeit, Rasse, Herkunft oder religiöse Überzeugungen.
- wenn das Kerngeschäft aus der Verarbeitung von Daten besteht, ist ebenfalls die Verpflichtung zur Bestellung eines Datenschutzbeauftragten

Als Datenschutzbeauftragte können geeignete betriebliche Mitarbeiter benannt werden. Zu beachten ist der mit der Benennung verbundene besondere Kündigungsschutz des Datenschutzbeauftragten. Alternativ kann die Benennung eines externen Datenschutzbeauftragten erfolgen.
Der Datenschutzbeauftragte ist der Landesdatenschutzbehörde im jeweiligen Bundesland mitzuteilen.

4. Kontaktformulare verschlüsseln
Alle Funktionen, die personenbezogene Daten auf der Website übertragen, wie insbesondere Kontaktformulare, sind nur mit SSL- bzw. TLS-Verschlüsselung zu betreiben. Diese erkennen Nutzer an einem Schloss-Symbol im Browser und Beginn der Internetadresse in der Browser-Adresszeile mit https://. Ratsam ist, am besten gleich die ganze Website entsprechend zu verschlüsseln.

5. Auftragsverarbeitungen prüfen
Werden die Dienste anderer Unternehmen zur Datenverarbeitung genutzt, kann eine sogenannte Auftragsverarbeitung vorliegen. Das wesentliche Kriterium ist, dass der Auftragsverarbeiter die Daten streng nach Vorgabe des Auftraggebers verarbeitet und keine eigenen Entscheidungsbefugnisse darüber hat. Hierüber ist ein entsprechender Vertrag zu schließen, der genau regelt, wie die Verarbeitung zu erfolgen hat, dass ein Weisungsrecht des Auftraggebers besteht und welche Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden. Eventuell schon bestehende Verträge sind an die Bestimmungen der DSGVO anzupassen.

Rechtsanwältin
Andrea Kunath
Gartenstraße 5 · 01796 Pirna
Tel.: (0 35 01) 49 17 93
Fax: (0 35 01) 49 17 95

- Arbeitsrecht
  Mahn- und Zwangsvollstreckungsverfahren
  Werkvertragsrecht
  Tarifrecht

FORT-/WEITERBILDUNG

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

- Buchhaltung kompakt – Grundlagen Di/Do 23.10.18 – 15.11.18
- Betrieblicher Datenschutzbeauftragter – Fachkundeseminar, 25.10.18 – 26.10.18
- Knigge im Beruf für Auszubildende – Erfolgreich durchstarten, 26.10.18
- Geprüfter Betriebswirt nach der HwO Mo – Fr 5.11.18 – 30.4.19
- MS Excel 2016 Aufbaukurs, 6.11.18 – 7.11.18

BAU-/HOLZ-/FARB-/ZAHNTECHNIK,TEXTIL

- Baufeuchte messen und bewerten, 24.10.18
- Exklusive Raumgestaltung mit Metalloptik, 1.11.18 – 2.11.18
- Korsage – Schnittkostruktion/Herstellung, Fr/Sa 3.11.18 – 17.11.18
- Baulicher Brandschutz in Trockenbaukonstruktionen, 12.11.18 – 13.11.18
- Luftdichtheitstest, 14.11.18
- Zahntechnische Abrechnung, 14.11.18

ELEKTRO-/INFORMATIONS-/GEBÄUDETECHNIK

- Wartungsarbeiten an Heizungs- und Trinkwasseranlagen, 18.10.18
- Heizungsoptimierung – aber richtig! 19.10.18 – 20.10.18
- Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) in der Praxis, 23.10.18 – 24.10.18
- VDE-Vorschriften Elektro aktuell, 24.10.18
- Wirtschaftlichkeit von Gebäudeenergiekonzepten, 26.10.18 – 27.10.18
- Vorarbeiter im SHK- bzw. Elektrohandwerk Fr/Sa, 30.11.18 – 16.3.19
- Sachkundenachweis nach ChemKlimaschutzV § 5 Kat. I oder II, 10.12.18 – 13.12.18

METALLTECHNIK

- CAD Metall "Solid Works" Grundkurs Mo – Fr 22.10.18 – 30.10.18
- CAD/CAM Grundkurs, Mo – Fr, 1.11.18 – 9.11.18
- CNC-Fachkraft, Mo – Fr, Beginn: 26.11.18
- Vorarbeiter im Metall-/Maschinenbau Fr/Sa 30.11.18 – 16.3.19
- Vorbereitung auf die Schweißerprüfung nach DIN EN 287, DIN EN ISO 9606 im E-, Gas-, MAG- MIG- und WIG- Schweißen - Einstieg jederzeit möglich

www.njumii.de

Aus Bildungszentrum wird njumii

Neue Marke seit 1. September

Aus Bildungszentrum wird njumii: Klare Botschaft von Jörg Dittrich (l.) und Andreas Brzezinski, Präsident und Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden. Foto: André Wirsig

Das Bildungszentrum der Handwerkskammer Dresden bekommt ein frisches Äußeres – dank des im Bau befindlichen Neubaus gegenüber der Kammer und dank einer neuen Marke. Diese ist am 1. September an den Start gegangen. Das Bildungszentrum mit all seinen Standorten heißt ab sofort **njumii** (am Ende mit langem i gesprochen). Ein Interview über die Gründe mit Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden.

Warum braucht es eine neue Marke?

Andreas Brzezinski: Der Bildungssektor ist ein harter Markt, in dem auch wir bestehen müssen. Bisher haben wir uns als Bildungszentrum der Handwerkskammer Dresden beworben. Das hat uns sowohl mit Blick auf die Zielgruppe als auch geographisch eingeschränkt. Das soll sich künftig ändern. Dazu kommt: Durch den Neubau ist jetzt genau der richtige Zeitpunkt, auch eine neue Marke einzuführen.

Die Idee einer neuen Marke entsteht ja nicht über Nacht. Wie lang arbeiten Sie bereits an dem Vorhaben?

2015 hat die Vollversammlung den Beschluss gefasst, dass es eine neue Marke geben soll. Vor knapp zwei Jahren haben wir mit einer Agentur begonnen, am Projekt zu arbeiten – gemeinsam mit den verantwortlichen Mitarbeitern, und in Abstimmung mit Vorstand und Vollversammlung.

Das klingt nach einem längeren Weg...

..., für den wir uns bewusst entschieden haben. Schließlich soll njumii eine auf viele Jahre stabile, zukunftsfähige Marke sein, die auch einen entsprechenden Wiedererkennungseffekt entwickelt. Denn genau das ist ja das Ziel einer Marke.

Das Bildungszentrum bleibt aber trotzdem Teil der Handwerkskammer Dresden?

In jedem Fall! Wir werden das auch deutlich machen, in dem es im Impressum oder auch im Briefkopf heißt: njumii – eine Marke der Handwerkskammer Dresden. Und genauso wichtig ist mir zu betonen, dass wir uns zwar mit der neuen Marke für neue Zielgruppen öffnen wollen. Das Handwerk bleibt aber unsere Hauptzielgruppe.

Wie geht es jetzt weiter mit njumii?

Die Marke wird mit dem Bildungszentrumsgebäude wachsen. Seit 1. September ist sie offiziell am Start – mit neuem Logo, geänderter Geschäftsausstattung und einem neuen Internetauftritt. Ziel ist es, mit drei Klicks den gewünschten Kurs zu finden.

Handwerkskammer Dresden
Am Lagerplatz 8 | 01099 Dresden
Telefon: 0351 4640-30 | Fax: 0351 4719188
E-Mail: info@hwk-dresden.de | www.hwk-dresden.de

njumii
Erfolg ist mein Ziel.
Wissen mein Weg.

Erfolgsstrategien digitaler Vorreiter

„Mehr Zeit fürs Handwerk“ – unter diesem Motto erläutern Handwerker am 24. Oktober , wie sie etwa dank des Einsatzes neuer Technik bessere Produkte herstellen, Arbeitszeiten effektiver gestalten und ihre Kunden zielgerichteter ansprechen. Zu den digitalen Vorreitern, die einen Einblick in ihre Arbeit geben, zählen unter anderem Metallbauer von Sicherheit Sockel, Zweiradmechaniker der Whitestone Bike GmbH und Orthopädietechniker der Stamos+Braun Prothesenwerk GmbH.

Die kostenfreie Ganztags-Veranstaltung des Kompetenzzentrums Digitales Handwerk und der Handwerkskammer Dresden „Mehr Zeit fürs Handwerk – Nutzen wir die Chancen der digitalen Welt“ richtet sich an alle Handwerksfirmen. Sie gibt Antworten auf eine Reihe von Fragen wie die folgenden: Wie können Abläufe im Büro durch den Einsatz von Software verbessert werden? Welche Ansprüche haben Kunden? Wie können Mitarbeiter entlastet werden? Wie haben Handwerker wieder mehr Zeit für ihr Handwerk?

Ziel der Veranstaltung ist es, den Handwerkern Inspiration für ihre tägliche Arbeit zu geben, sie von den Erfahrungen anderer profitieren zu lassen und zu erfahren, was bereits heute in Unternehmen möglich ist. Dabei können die Teilnehmer aussuchen, welche Schwerpunkte sie setzen wollen. Die Gliederung der Tagung erlaubt es, in verschiedene Themenfelder hinein zu schnuppern.

Anmeldung bei: Szilvia Szépál, Tel. 0351 4640-457, E-Mail: innovation@hwk-dresden.de

Einzelaufzeichnung für Kassensysteme

Mit einem Anwendungserlass hat das Bundesministerium der Finanzen kürzlich ausführende Regelungen für die Pflicht zur Einzelaufzeichnung bei Kassensystemen festgehalten. Diese haben auch Auswirkungen auf Handwerksbetriebe. Zunächst hält das Ministerium fest, dass die Pflicht zur Einzelaufzeichnung grundsätzlich besteht – egal, ob der Steuerpflichtige ein elektronisches Aufzeichnungssystem oder eine offene Ladenkasse verwendet. Zudem wird klargestellt, dass die Einzelaufzeichnungspflicht ausdrücklich auch bei elektronischen Vorsystemen mit externer Geldaufbewahrung zu beachten ist. Darunter fallen beispielsweise die Fälle, in denen eine Registrierkasse plus zur externen Geldaufbewahrung ein Kellnerportemonnaie oder ein Taxameter genutzt werden.

Im Falle des Ausfalls eines elektronischen Aufzeichnungssystems, z. B. durch Stromausfall, ist es während dieser Zeit erlaubt, die Dokumentation auf Papier vorzunehmen. Es gelten die Aufzeichnungspflichten der offenen Ladenkasse. Sprich: Eine vollständige und detaillierte Erfassung der baren Geschäftsvorfälle muss in Form eines Kassenbuches erfolgen. Wird ein Kassenbericht zur Ermittlung der Tageseinnahmen verwendet, kann die Einzelaufzeichnung auch durch die geordnete Sammlung aller Barbelege passieren. Kasseneinnahmen und -ausgaben sind täglich festzuhalten.

Ansprechpartner bei der Handwerkskammer Dresden: Ulrike Klauck, Telefon: 0351 4640-459, E-Mail: ulrike.klauck@hwk-dresden.de

Foto: Foto Graggo

MEISTERSTUDIUM

» **Ausbildung der Ausbilder – Teil IV**
Fr/Sa 2.11.18 – 26.1.19
Mo – Fr 26.11.18 – 13.12.18
Mo/Mi 7.1.19 – 20.3.19

» **Betriebswirtschaft – Teil III**
Fr/Sa 19.10.18 – 13.7.19
Mo/Mi 5.11.18 – 11.9.19
Mo – Fr 12.11.18 – 1.2.19

» **Dachdecker Teil II**
Fr/Sa, 11.1.19 – 8.2.20, Mo – Fr 2.9.19 – 17.1.20

» **Damen- und Herrenmaßschneider Teile II/I**
Fr/Sa 14.6.19 – 17.10.20

» **Elektrotechniker Teile II/I**
Mo – Fr 29.4.19 – 31.1.20, Fr/Sa 25.10.19 – 2.10.21

» **Fahrzeuglackier Teile II/I**
Fr/Sa, 2.11.18 – 28.2.20, Mo – Fr, 25.2.19 – 12.7.19

» **Feinwerkmechaniker Teile II/I**
Fr/Sa 19.10.18 – 8.2.20

» **Gerüstbauer Teile II/I**
Mo – Fr, 15.10.18 – 22.3.19, Fr/Sa, 9.11.18 – 29.2.20

» **Gold- und Silberschmiede Teil II**
Fr/Sa 15.2.19 – 27.9.19

» **Informationstechniker Teile II/I**
Fr/Sa 29.11.19 – 18.6.21

» **Installateur- und Heizungsbauer II**
Mo – Fr 11.3.19 – 9.9.19

» **Kosmetiker Teile II/I**
Mo/Sa 4.2.19 – 28.3.20

» **Landmaschinenmechaniker Teile II/I**
Fr/Sa 20.09.19 – 26.06.20

» **Maler und Lackierer Teile II/I**
Mo/Sa, 14.1.19 – 19.12.20
Mo – Fr, 23.9.19 – 12.6.20

» **Maurer und Betonbauer Teile II/I**
Mo – Fr,22.10.18 – 22.3.19, Fr/Sa 8.2.19 – 27.6.20

» **Metallbauer Teil II/I**
Mo – Fr, 16.9.19 – 6.3.20, Fr/Sa, 19.10.18 – 19.2.20

» **Ofenbauer Teil II/I**
Fr/Sa, 1.2.19 – 30.5.20, Mo – Fr, 4.2.19 – 12.7.19

» **Raumausstatter Teile II/I**
Mo – Fr 19.8.19 – 20.12.19

» **Schilder- und Lichtreklamehersteller Teile II/I**
Fr/Sa 5.4.19 – 20.6.20

» **Tischler Teile II/I**
Mo – Fr, 5.11.18 – 26.4.19, Mi/Sa, 8.1.20 – 15.5.21

» **Uhrmacherhandwerk Teile II/I**
Mo – Sa 18.2.19 – 10.2.20

» **Zimmerer Teile II/I**
Fr/Sa, 8.3.19 – 27.3.21, Mo – Fr, 10.9.19 – 6.6.20

www.njumii.de

Nachfolger gesucht?

Die Unternehmensnachfolge will sorgfältig und frühzeitig geplant werden. Kompetente Unterstützung finden Unternehmer bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden.

Das eigene Unternehmen zu führen ist mehr als ein reiner Job. In der Regel ist es ein Lebenswerk, für das Firmeninhaber jede Menge Energie, Zeit und Herzblut aufwenden. Unbeachtet bleibt da häufig der generationenübergreifende Fortbestand des eigenen Unternehmens. Dabei ist der Handlungsbedarf vor allem bei kleineren Unternehmen groß. Denn weit mehr als ein Drittel der betroffenen Inhaber haben noch keine Lösung in Sicht.

Muss ein Nachfolger zudem außerhalb des familiären Umfeldes gesucht werden, so sollte dies nicht auf die lange Bank geschoben, sondern langfristig geplant werden. „Wer sich frühzeitig mit der Nachfolge auseinandersetzt, hat letztendlich mehr Handlungsoptionen, denn der erste Kandidat ist nicht zwangsläufig der beste", weiß Bettina Kusche, Direktorin für das Firmenkundengeschäft bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und ergänzt: „Zehn Jahre vor dem Ruhestand sind ein durchaus realistischer Zeitraum."

Die Ostsächsische Sparkasse Dresden begleitet die Unternehmen meist über viele Jahre hinweg, „Oftmals sind wir schon bei der Unternehmensgründung mit an Bord und Finanzpartner der ersten Stunde", berichtet Kusche. „Anhand unserer regelmäßigen Finanzcheck-Gespräche haben wir die finanziellen Rahmenbedingungen und die persönlichen Ziele unserer Kunden im Blick und sprechen sie auch aktiv auf die Unternehmensnachfolge an." Rund um die Unternehmensnachfolge unterstützt die Sparkasse ihre Kunden in allen Belangen, angefangen von Informationsveranstaltungen bis hin zur Vorbereitung und Begleitung des Unternehmensüberganges.

Kontakt aufnehmen

Mit dem Netzwerk FOLGERICHTIG bietet die Ostsächsische Sparkasse Dresden gemeinsam mit der HWK und IHK eine Plattform mit zahlreichen Vorträgen und Veranstaltungen. „Ziel der Formate ist es, Unternehmer zu informieren und zu dem Thema zu sensibilisieren", schildert Bettina Kusche und ergänzt: „Darüber hinaus können wir gezielt mit Unternehmern und potentiellen Nachfolgern ins Gespräch gehen und sie zusammenbringen."

Ausgezeichnete Beratung

Dass Gewerbetreibende bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden richtig beraten sind, zeigt auch das jüngste Testergebnis der Gesellschaft für Qualitätsprüfung mbH. Sie nahm in der Landeshauptstadt die Beratungsleistung im Gewerbekundensegment unter die Lupe. Im Ergebnis bescheinigte sie der Sparkasse die Note 1,6 und somit den ersten Platz, deutlich vor Commerzbank (2,1), Volksbank (3,2) und Deutsche Bank (3,4).

Unternehmerabend
„Zwischen Datenwahn und Datenschutz. Was bleibt von der Online-Revolution?"
23.10.2018, 18:00 Uhr,
Sparkassen-Filiale Freital-Potschappel,
Dresdner Straße 107, 01705 Freital
Anmeldung: carola.northmann@ostsaechsische-sparkasse-dresden.de

FOLGERICHTIG – Vortragsveranstaltung
„Steuerliche Aspekte der Notfall- und Nachfolgeplanung"
13.11.2018, 17-19.30 Uhr,
Bildungszentrum Handwerk Dresden,
Am Lagerplatz 8, 01099 Dresden
Anmeldung: https://www.dresden.ihk.de

FOLGERICHTIG – Sprechtag zur Unternehmensnachfolge
28.11.2018, 9-14 Uhr,
Ostsächsische Sparkasse Dresden,
Güntzplatz 5, 01307 Dresden
Anmeldung: fischer.grit@dresden.ihk.de

Kontakt
Telefon: 0351 455-0
www.ostsaechsische-sparkasse-dresden.de/firmenkunden

Rechnen Sie mit uns!

Bettina Kusche

Direktorin für das Firmenkundengeschäft bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

Ob Finanzieren, Leasen, Geld anlegen oder Vorsorgen - unsere Firmenkundenbetreuer stehen Ihnen für alle Fragen rund ums Geld zur Verfügung.

Wir beraten Sie gern.

Das Versorgungswerk informiert

Wer den Schaden hat, braucht sich **nicht zu sorgen.**

Die richtige Kraftfahrtversicherung für Handwerksbetriebe: Premium-Versicherungsschutz zu einem attraktiven Beitrag

Die richtige Kraftfahrtversicherung zu finden, wird immer schwieriger. Einerseits will man für den „Fall der Fälle" richtig versichert sein und das bei vollem Service, denn **Service spart Zeit und gibt Sicherheit**. Andererseits möchte man von niedrigen Beiträgen profitieren.

Aus diesem Grunde hat unser Versorgungswerkpartner, die berufsständische SIGNAL IDUNA Gruppe, den eigenständigen Tarif für Handwerksbetriebe mit zusätzlichen **Beitragsvorteilen für Innungsmitglieder** weiterentwickelt.
Neu im Angebot ist das **Kleinflottenmodell für Handwerksbetriebe**. Sie erhalten einen hochwertigen Versicherungsschutz mit exklusiven Service.

Premium-Leistungen ergänzen den Versicherungsschutz:

- **KFZ-Umweltschadensversicherung**
- **Schutzbriefleistungen**
- **Eigenschadendeckung**
- **Rabattschutz**
- **Autoschutz**
- **Personen-Schutz**
- **Schadensservice vor Ort**

Verzichten Sie nicht auf kundenorientierte, qualifizierte Beratung. Nutzen Sie die neuen Möglichkeiten, die im Übrigen auch Ihren Familienangehörigen und Mitarbeitern offenstehen.

Treten Sie auf die Beitragsbremse und fordern Sie Ihr persönliches Angebot von Ihrem **SIGNAL IDUNA Fachberater** an.

Rene Uhlig
01097 Dresden
Telefon: 0351-808020
Mobil: 0172-3507979

Birgit Bohata
01796 Pirna
Telefon: 03501-527533
Mobil: 0173-5627588

Ulf Dietze
01796 Pirna
Telefon: 03501-5994475
Mobil: 0172-7902033

Manuela Lachmann
01705 Freital
Telefon: 0351-4068231
Mobil: 0170-9578447

Marko Löschner
01326 Dresden
Telefon: 0351-4173537
Mobil: 0172-9388214

Mike Neidert
01796 Pirna
Telefon: 03501-5065340
Mobil: 0171-6063620

Joachim Pech
01855 Sebnitz
Telefon: 035971-55937
Mobil: 0172-6723657

Ines Reichelt
01796 Pirna
Telefon: 03501-470221
Mobil: 0172-3773688

Viola Schmidt
01796 Pirna
Telefon: 03501-523184
Mobil: 0172-9373712

VERSORGUNGS WERK und **SIGNAL IDUNA** **- zwei starke Partner!**

Gesicht zeigen als „Wirtschaftsmacht von nebenan“

Mit der Aktion „Nebenan ist hier.“ bieten wir den Innungsbetrieben unserer Kreishandwerkerschaft individuelle Werbemittel im bekannten Design der Imagekampagne.

„Die Wirtschaftsmacht von nebenan.“ – seit 9 Jahren wirbt die Kampagne schon erfolgreich für das Image des Handwerks. Nun heißt es für die Innungsbetriebe in unserem Landkreis bei der täglichen Kundenansprache und Mitarbeiterfindung „Nebenan ist hier“! Gemeinsam mit der Aktion Modernes Handwerk e. V. haben wir unseren Mitgliedsbetrieben so einen neuen Weg erschlossen, sich zu präsentieren: Unter dem Motto „Die Wirtschaftsmacht bekommt unser Gesicht.“ gestaltet ein kostenfreier Grafikservice bis zum 26. Oktober 2018 individuelle Werbemittel im Design der bundesweiten Handwerkskampagne.

Für die Gestaltung etwa von Geburtstagsgrüßen, Termininnerungen oder Stellenangeboten wird lediglich das Logo und ein Team-Foto des Innungsfachbetriebs benötigt. Ob an der Ladentheke, beim persönlichen Besuch oder auf der Website – online wie offline werden auf diesem Weg Kunden sowie Mitarbeiter gebunden und neue dazugewonnen.

Bildunterschrift Keyvisual 2018: Die aktuelle Aktion unserer Kreishandwerkerschaft macht lokale Betriebe zum Gesicht der „Wirtschaftsmacht von nebenan“.

Bekanntes Design erhält ganz persönlichen Charakter

„Mit den personalisierten Werbemitteln im bekannten Kampagnendesign werden unsere Mitglieder zum Gesicht der Wirtschaftsmacht von nebenan“, fasst Antje Reichel Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Südsachen, die Vorteile der Aktion zusammen. Damit ist ihnen schon viel Aufmerksamkeit sicher. Zusätzlich haben alle Teilnehmer die Chance auf einen ganz besonderen Hauptgewinn: das persönliche Motiv auf den Plakatwänden rund um den Betriebsstandort.

Bundesweit haben sich zahlreiche Kreishandwerkerschaften um die Teilnahme bei „Nebenan ist hier.“ bemüht. „Wir haben als eine von 20 den Zuschlag erhalten“, freut sich Kreishandwerksmeister Gunter Arnold. Für den Erfolg der Aktion in der Region leisten auch die handwerksnahen Partner SIGNAL IDUNA, MEWA Textil-Management und IKK classic ihren Beitrag. Wir laden alle herzlich ein, teilzunehmen – Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall“ betont Gunter Arnold. Die Kreishandwerkerschaft Südsachsen wünscht viel Erfolg!

Alle Informationen zur Aktion und zur Teilnahme sowie praktische Tipps finden interessierte Handwerker auf www.nebenanisthier.de.

▶ Berufsgrundbildungsjahr Elektrotechnik am BSZ Pirna

Aus Neugierigen Fachkräfte machen

Foto: BSZ Pirna

Die Ampelanlage der Feldschlösschen-Kreuzung in Pirna als Modell nachbauen oder eine „intelligente“ Wohnung gestalten, bei der Bewegungsmelder mit Lichtanlage, Kaffeemaschine und anderen elektrischen Geräten „kommunizieren“ – das sind Aufgaben, denen sich Elektronik-Azubis am Berufsschulzentrum (BSZ) für Technik und Wirtschaft in Pirna schon gestellt haben. Im kommenden Schuljahr 2019/2020 soll es dort nach fünfjähriger Pause auch wieder ein Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) im Bereich Elektrotechnik geben.

Dann steht für die BGJ-Schüler alles auf dem Lehrplan, was auch angehende Elektroniker mit regulärem Ausbildungsvertrag im ersten Ausbildungsjahr lernen müssen. Im Lernfeld 1 („Elektrotechnische Systeme analysieren und Funktionen prüfen“) etwa beschäftigen sich die angehenden Handwerker und Industrie-Fachkräfte mit den Grundgrößen Spannung, Widerstand, Strom und Leistung und erproben ihr theoretisches Wissen – zum Beispiel über Reihen- und Parallelschaltungen – in der Praxis. Während Schüler mit einem Berufsausbildungsvertrag ihre praktischen Erfahrungen in ihrem Ausbildungsbetrieb sammeln, werden die BGJ-Schüler in den ständig auf dem neuesten Stand gehaltenen Fachkabinetten und Werkstätten des Berufsschulzentrums in Copitz von einem Praxislehrer angeleitet. Sie lernen die Arbeitswelt außerhalb des BSZ dann während eines sechswöchigen Praktikums kennen. „Wir garantieren, dass im Zuge des Berufsgrundbildungsjahres alle im Lehrplan verankerten Praxisfelder auch abgedeckt werden“, verspricht Uwe Herrbruck, der – gemeinsam mit seinem Kollegen Dieter Herrmann – die Ausbildung der Elektroniker am BSZ Pirna verantwortet. Denn schließlich kann das erfolgreich absolvierte BGJ als erstes Lehrjahr angerechnet werden. Schüler, die sich für einen elektrotechnischen Beruf entscheiden, können so die Ausbildungszeit von 3,5 auf 2,5 Jahre verkürzen.

Am Ende des Berufsgrundbildungsjahres steht eine Prüfung, bei der die BGJler das Wissen aus allen vier Lernfeldern des ersten Lehrjahres parat haben müssen. Es gilt, eine „vollständige Handlung“ zu vollziehen. Die BGJ-Schüler müssen mithilfe eines in der Praxis eingesetzten Software-Programms ein Angebot erstellen, eine Grundinstallationsschaltung nach den gültigen Regeln der Technik aufbauen, ein Messprotokoll anfertigen und zum Schluss die erbrachte Leistung an den Kunden übergeben.
Für die praktische Ausbildung wird derzeit noch ein Praxislehrer gesucht. „Wir wünschen uns einen Meister oder einen erfahrenen Gesellen“, so Uwe Herrbruck: „Er soll Lust haben, mit Schülern zu arbeiten und diese mit seinem Engagement ‚anstecken‘, damit aus interessierten BGJ-Schülern später auch echte Fachkräfte werden.“

In der Grundstufe können alle Auszubildenden elektrotechnischer Berufe – gleichgültig ob bei der Handwerkskammer oder der IHK eingeschrieben – das BSZ Pirna besuchen. In der Fachstufe, vom zweiten Lehrjahr an, müssen Azubis industrieller Elektroberufe auf andere Schulen wechseln. Für Dieter Herrmann ein Ärgernis, denn er würde die Nachwuchs-Fachkräfte gern im Landkreis halten: „Das Berufsbild des Elektronikers für Betriebstechnik (IHK) beispielsweise ist weitgehend deckungsgleich mit dem des bei uns am BSZ Pirna ausgebildeten Elektronikers der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik (Handwerkskammer), und im Anschluss an die Ausbildung können die Absolventen auch in die gleichen Aufgabenbereiche einmünden.“

Die besten Wünsche

Geburtstage

65. Geburtstag

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Wolfgang Smyrek, Pirna
Armin Gasiorek, Dippoldiswalde
Christian Wagner, Dippoldiswalde

60. Geburtstag

Friseurinnung Südsachsen
Petra Eistert, Gersdorf

Elektroinnung Sächsische Schweiz
Michael Scheinert, Pirna

50. Geburtstag

Sanitär-Heizung-Klima-Innung Sächsische Schweiz
Torsten Herrmann, Bad Schandau

Firmenjubiläum

125 Jahre

Bäckerinnung Pirna
Bäckerei Förster, Bad Schandau

75 Jahre

Friseurinnung Südsachsen
Friseur Lorenz, Rabenau

65 Jahre

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Innenausbau Aulhorn GmbH & Co.KG, Schmiedeberg

30 Jahre

Elektroinnung Weißeritzkreis
Medizin- und Elektrotechnik
Manfred Schwartz, Kreischa

25 Jahre

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Auerbach & Hahn GmbH, Wilsdruff

40 Jahre Firma Wostry

Zu diesem besonderen Anlass hatten Firmengründer Peter Wostry und sein Sohn Lars Wostry zur Feier geladen und zahlreiche Gäste wie Innungsmitglieder, Geschäftspartner und Freunde waren zum Empfang auf dem Firmengelände erschienen. 1978 gründete Peter Wostry seinen Handwerksbetrieb, den sein Sohn Lars in 2. Generation seit 2002 weiter führt. Im Namen der gesamten SHK-Innung gratulierten Obermeister Béla Fritzsche und Ehrenmitglied Dieter Rümmler ganz herzlich, überreichten ein Präsent und eine Ehrenurkunde verbunden mit dem Wunsch auf weitere gute Geschäftserfolge und Gesundheit für die Geehrten und ihr gesamtes Team. In gemütlicher Runde tauschte man bei guter Bewirtung Erlebnisse der vergangenen Jahre aus und bedankte sich beim Verabschieden für die Einladung und das gelungene Fest.

25 Jahre Firma Herrmann

Im Februar 2018 konnte die Firma Torsten Herrmann auf ihr 25jähriges Bestehen zurückblicken. Die besten Wünsche zu diesem Jubiläum überbrachten der Obermeister der Innung Béla Fritzsche und Ehrenmitglied Dieter Rümmler mit einem kleinen Präsent. Auch die Einkaufs- und Liefergenossenschaft, vertreten durch die Geschäftsführer Herrn Mühle und Herrn Storl waren gekommen, um zum Ereignis zu gratulieren. In gemütlicher Runde ließ man die Jahre noch einmal aufleben, was interessant und informativ war. Wir bedanken uns für die netten Stunden, die freundliche Bewirtung und wünschen der Firma alles Gute.

50 Jahre Torsten Herrmann

Die ersten 50 Jahre locker geschafft. Zum 50. Geburtstag gratulieren Obermeister Béla Fritzsche und Ehrenmitglied Dieter Rümmler persönlich und im Namen der Innung SHK dem Jubilar Torsten Herrmann und wünschten viel Gesundheit und alles erdenklich Gute für die Zukunft. Danke für die freundliche Bewirtung während der kleinen Feier.

Texte und Fotos: Dieter Rümmler

Herzlich willkommen!

Wir begrüßen folgenden Betrieb als neues Mitglieder in den Innungen der Kreishandwerkerschaft Südsachsen:

Sanitär-Heizung-Klima Innung Dippoldiswalde

- Sanitär-und Heizungstechnik
  Daniel Oertel, Kreischa

Elektroinstallateurmeister Matthias Fröde mit der „Ehrennadel der Handwerkskammer Dresden in Gold" geehrt

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen der Fa. Elektro Fröde wurde das langjährige Innungsmitglied der Elektroinnung Sächsische Schweiz - zugleich aktuell deren Obermeister - Vorsitzender des Versorgungswerkes der Kreishandwerkerschaft Südsachsen e. V. und Vorstandsmitglied der Kreishandwerkerschaft vom Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden, Dr. Andreas Brzezinski, vor zahlreichen Gästen, Berufskollegen und Mitarbeitern mit dieser Auszeichnung für sein nunmehr über 25-jähriges Engagement rund um das Handwerk geehrt. Allein über 60 Lehrlinge hat er – neben seinem voran genannten Engagement - in seiner Zeit als Elektrohandwerker bisher ausgebildet, sich u. a. auf kommunaler Ebene als Stadtrat in seiner Heimatgemeinde Stadt Wehlen engagiert und seit 2002 als aktives Mitglied im Vorstand des Fachverbandes Elektro- und Informationstechnik Sachsen/Thüringen mitgewirkt. Matthias Fröde ist es stets dabei wichtig, persönliche Kontakte und das Miteinander zu pflegen und möglichst viele für das Handwerk, die Innungsarbeit und Ehrenamt zu begeistern. Dieses herausragende Engagement wird deutlich in der Laudatio der Handwerkskammer herausgestellt und gewürdigt.

Ehrung von Obermeister Matthias Fröde durch Dr. Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden

Die Kreishandwerkerschaft Südsachsen mit Ihren angeschlossenen Innungen und das Versorgungswerk der Kreishandwerkerschaft Südsachsen e. V. gratulieren zu diesem eindrucksvollen Lebenslauf und zu dieser Würdigung! Wir freuen uns auf noch viele gemeinsame Jahre für und im Sinne des Handwerks!

ZWISCHENRUF

Das Wörtchen Bonus …

… kommt ursprünglich aus dem Lateinischen und heißt in der Übersetzung „gut, vortrefflich, tüchtig“. Alle drei Begriffe treffen auch auf den neu aufgelegten IKK Bonus zu.

Gut, weil Versicherte der IKK classic nun noch leichter in den Genuss des Bonus gelangen können. Belohnt wird jetzt unter anderem die Teilnahme an gemeinschaftssportlichen Aktivitäten im Freien unter qualifizierter Anleitung – beispielsweise in Form von Radtouren, Kletterkursen oder Lauftreffs.

Vortrefflich, weil das neue Bonusprogramm noch einmal erweitert wurde. So zum Beispiel um die zweite Zahnvorsorge im Jahr. Und wieder aufgenommen ist auch der altersgerechte Body-Mass-Index (BMI), der anerkannt werden kann. Darüber hinaus sinkt die Altersgrenze für Erwachsene von 18 auf 16 Jahre. So kommen insbesondere Ihre Azubis früher in den Genuss des Erwachsenen-Bonus.

Und tüchtig sind unsere Versicherten, die am Bonusprogramm der IKK classic teilnehmen wollen allemal. Auch deswegen bieten wir eine Möglichkeit an, den Bonusbetrag für Erwachsene von 100 auf bis zu 150 Euro zu erhöhen, wenn zusätzlich zu den vier nachgewiesenen Gesundheitsmaßnahmen noch weitere Aktivitäten absolviert werden.

Im nebenstehenden Beitrag oder hier https://www.ikk-classic.de/oc/de/ikk-classic/leistungen/extras/bonusprogramm/ lesen Sie mehr zum neuen IKK Bonus.

Aber nicht nur unsere Versicherten können von den erweiterten Leistungen der Handwerker-Krankenkasse profitieren. Auch für Sie als Arbeitgeber und Unternehmer halten wir ein vielfältiges und sehr spezielles Programm an Leistungen bereit. Das geht von einem umfangreichen Seminar- bzw. Webinar-Angebot bis hin zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement, dessen Wert immer mehr Unternehmer erkennen.

Wenn ich Ihr Interesse an unseren Angeboten geweckt habe, kontaktieren Sie mich einfach. Meine Kollegen im Außendienst beraten Sie gern ganz individuell.

Einen goldenen Herbst bei bester Gesundheit wünscht Ihnen

Herzlichst Ihr

Bernd Amann

Regionalgeschäftsführer Dresden

BONUSPROGRAMM ATTRAKTIVER UND LEISTUNGSPLUS FÜR KINDER

IKK classic erweitert Zusatzangebote

Die IKK classic übernimmt als Satzungsleistung ab sofort die Kosten der Kinder- und Jugend-Vorsorgeuntersuchungen U 10, U 11 und J 2. Sie ergänzen die bestehenden gesetzlichen Vorsorgeuntersuchungen für Kinder und Jugendliche.

Anspruchsberechtigt für die jeweilige Vorsorgeuntersuchung sind versicherte Kinder und Jugendliche, die sich zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme in den entsprechenden Altersgrenzen befinden (U 10: im Alter von 7 bis 8 Jahren; U 11: im Alter von 9 bis 10 Jahren; J 2: im Alter von 16 bis 17 Jahren). Die entstandenen Kosten werden je anspruchsberechtigtem Kind für die jeweilige Vorsorgeuntersuchung (Untersuchungen ab 1. August 2018) einmalig in Höhe von max. 61,00 Euro von der IKK classic erstattet. Außerdem erstattet die IKK classic ab sofort die Impfung gegen Humane Papillomviren (HPV) für Jungen im Alter von 9 bis 14 Jahren. Bereits im Juni hatte die Ständige Impfkommission (STIKO) diese als Standardimpfung beschlossen. Jedoch wird frühestens Anfang 2019 der rechtswirksame Beschluss über die Aufnahme der HPV-Impfung für Jungen in den Leistungskatalog der Kassen vorliegen. Um bei der IKK classic versicherten Jungen die Impfung so schnell wie möglich anbieten zu können, übernimmt die IKK classic die Impfung als Satzungsleistung. Es erfolgt eine Erstattung der Kosten für die Impfung für Jungen im Alter von 9 bis 14 Jahren. Jungen, die bis zum Alter von 15 Jahren noch nicht gegen HPV geimpft wurden, sollten die Impfung bis zum Alter von 17 Jahren nachholen.

Auch das Bonusprogramm der Krankenkasse ist jetzt noch attraktiver. Große und kleine Versicherte der IKK classic können noch leichter in den Genuss des IKK-Bonus gelangen. Belohnt wird jetzt unter anderem auch die Teilnahme an gemeinschaftssportlichen Aktivitäten im Freien unter qualifizierter Anleitung, beispielsweise in Form von Radtouren, Kletterkursen oder Lauftreffs. Auch die zweite Zahnvorsorge im Jahr ist jetzt sowohl für Erwachsene als auch für Kinder ab sechs Jahren bonusfähig. Und Erwachsene, die einen altersgerechten Body-Mass-Index (BMI) nachweisen, können sich diesen ebenfalls anerkennen lassen. Darüber hinaus senkt die IKK classic die Altersgrenze für das Erwachsenen-Bonusprogramm von 18 auf 16 Jahre. So kommen insbesondere Azubis früher in den Genuss des höheren Erwachsenen-Boni. Erwachsene können zukünftig außerdem wählen: 100 Euro Geldbonus oder Zuschuss von bis zu 150 Euro für die Anschaffung eines Geräts zur Messung und Erfassung des Fitness- und Gesundheitszustandes, für Teilnahmegebühren an einer Sportveranstaltung, für Teilnahmegebühren an einem Geburtsvorbereitungskurs als Partner und für Kosten einer Zusatz-Krankenversicherung der Signal Iduna Versicherung.

Nähere Informationen zu den Neuerungen unter www.ikk-classic.de

JETZT REGISTRIEREN UND GEWINNEN

Jetzt IKK-Onlinefiliale nutzen

Ob per Smartphone oder PC: Verwalten Sie ganz bequem Ihre persönlichen Daten, stellen Sie Anträge oder reichen Sie Bescheinigungen ein – alles selbstverständlich mit hoher Datensicherheit. Unter allen Neuregistrierungen, die bis zum 30. September 2018 bei uns eingehen, verlosen wir zwei nagelneue iPads und 5 Gutscheine für ein 6-Monatspaket von GYMONDO, dem Premiumpartner des IKK Gesundheitsclubs. Außerdem gibt es 20 IKK Active Towels, mit denen Sie garantiert nicht ins Schwitzen geraten. Wie's geht? Einfach unter http://meine.ikk-classic.de registrieren. Schon nach wenigen Tagen erhalten Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten per Post.

NEUES ANGEBOT FÜR VERSICHERTE DER IKK CLASSIC

Unabhängige Zweitmeinung bei Orthopädie-OP

Die Versicherten der IKK classic können ab sofort kostenlos eine unabhängige ärztliche Zweitmeinung bei orthopädischen Eingriffen einholen. Das Angebot gilt für alle geplanten Operationen an Rücken, Schulter, Hüfte, Knie, Hand oder Fuß. Bei dem neuen Angebot arbeitet die IKK classic mit den Zweitmeinungsspezialisten der Medexo GmbH aus Berlin zusammen. Rät ein Arzt einem Versicherten zu einer Operation, kann dieser die Erstdiagnose den unabhängigen Medizinern vorlegen. Dafür füllt der Patient einen Fragebogen aus und schickt diesen zusammen mit seinen medizinischen Unterlagen wie etwa Röntgenbildern oder Arztberichten an Medexo – entweder online über ein Internetportal oder auch per Fax oder Post. Binnen zehn Werktagen bekommt er dann ein allgemeinverständliches Gutachten zugeschickt, das die erste ärztliche Empfehlung entweder bestätigt oder Alternativen vorschlägt. Die Entscheidung für die endgültige Behandlungsmethode trifft dann natürlich der Patient.

Weitere Informationen sowie den Link zum Patientenportal finden Sie unter www.ikk-classic.de/zweitmeinung

KRANKENKASSE UNTERSTÜTZT IHRE AZUBIS

Azubis in die IKK classic!

In diesen Wochen beginnt für viele junge Leute die berufliche Ausbildung. Zum aller ersten Mal müssen sich die frischgebackenen Azubis auch für eine eigene Krankenkasse entscheiden.

Wer die IKK classic wählt, kann auf Unterstützung bauen. Sie kümmert sich um die notwendigen Formalitäten rund um die Krankenversicherung und berät zu allen sozialversicherungsrechtlichen Fragen. Das Ausbildungs-Nachweisheft stellt die IKK classic kostenfrei zur Verfügung. Leistungen und Service der IKK classic können sich zudem bei jungen Leuten sehen lassen.

Auch die finanziellen Extras überzeugen - ein Bonusprogramm, ein Gesundheitskonto zur individuellen Nutzung für gesundheitsfördernde Aktivitäten oder zusätzliche Vorsorge und Wahltarife bieten einige finanzielle Vorteile. Außerdem hat die IKK classic ihren Zusatzbeitrag gerade um 0,2 Prozentpunkte gesenkt. Und noch ein Extra-Tipp für die Berufsstarter Ihres Unternehmens: Entscheiden sich Ihre neuen Azubis für eine Mitgliedschaft bei der IKK classic, erhalten sie eine leistungsstarke Powerbank.

Betrieben, die noch den passenden Lehrling suchen, steht natürlich weiterhin die Ausbildungsbörse der IKK classic kostenfrei zur Verfügung. Sie bietet unter www.ikk-classic.de/azubisuche das ganze Jahr die Möglichkeit, freie Ausbildungsplätze zeitlich unbefristet zu inserieren. Viele Jugendliche nutzen die Datenbank der IKK-Azubibörse, um gezielt in ihrer Region nach einer Lehrstelle zu suchen.

Mehr Informationen zur Azubisuche finden Sie unter www.ikk-classic.de/azubisuche

Welche Krankenkasse hat in der Gesundheitsversorgung die richtigen Werkzeuge?

Jetzt wechseln!

Als Innungskrankenkasse ist die IKK classic der zuverlässige Gesundheitspartner für alle Handwerker.

Weitere Informationen unter unserer kostenlosen IKK-Servicehotline: 0800 455 1111.
Oder auf www.ikk-classic.de

IKK classic
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.